

JURY-BEGRÜNDUNG

(Jury: Heinz HARTWIG, Markus JAROSCHKA und Gerhard MELZER)

für die Verleihung des Förderungspreises für Literatur der Stadt Graz 2003 an:

Sonja HARTER

Geboren 1983 in Graz, lebt dort; studiert an der Universität Graz Germanistik und Sprachen, schreibt Lyrik und Prosa. Sie begann mit ihren Veröffentlichungen in der Literaturzeitschrift LICHTUNGEN, später in den „Perspektiven“ und „Elf“.

Die sehr junge Autorin begann primär mit Lyrik, schreibt jedoch inzwischen auch Prosa und kurze Theaterstücke. Die Jury hat sich vor allen an ihrer Lyrik orientiert, die sich durch ein großes Bedürfnis auszeichnet, introspektiv von Innenlandschaften zu berichten. Das Innen wird sprachlich aber dann nach außen gewendet, durchaus dem grellen Licht der ‚Wirklichkeit‘ ausgesetzt. Eigentlich ist dies in dieser Zeit ein mutiges Unterfangen, mit einer schönen, aber zerbrechlichen Sprache sein Empfinden öffentlich festzuhalten. Diese Form des Schreibens ist aber noch nicht abgeschlossen, es ist vielmehr ein Prozeß der Suche, sich von Vorbildern zu lösen, ein Herantasten, um einen eigenen literarischen Sprachstil zu finden. Auffallend ist jedoch die schon eigene, schöne Sprachästhetik, in welcher ein ‚Heranschreiben‘ an ein vielleicht noch imaginäres ‚Du‘ stattfindet. Mit der Zeit wird dieses Du Gestalt annehmen, um dann, vielleicht in einem neuen literarischen Dialog, in ganz neuen Bildern von der Paradoxie der Sprache zu berichten.

Der begonnene Weg ist vielversprechend.